

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Unterrichtsgegenstände.

a. Sommer-Halbjahr 1899.

Unterrichts- gegenstände	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden																
	Gymnasium										Zu- sammen	Vorschule				Zu- sammen	
	UII	OIII	UIIM	UIIO	IVM	IVO	VM	VO	VIM	VIO		1	2 M O	3 M O			
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	22	3	2	2	2	2	11
Deutsch	3	2	2	2	3	3	2	2	3	3	25	7	7	7	8	8	37
Geschichtserzählung							1	1	1	1	4						
Latein	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	74	—	—	—	—	—	—
Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—
Französisch	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—
Geschichte	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Erdfunde	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	16	1	—	—	—	—	1
Rechnen					2	2	4	4	4	4	20	5	5	5	6	6	27
Mathematik	4	3	3	3	2	2	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Naturkunde		2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	—	—	—	—	—	—
Physik	2																
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4	4	4	—	—	12
Zeichnen	(2)	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—
											+	(2)					
Singen	3						2	2	2	2	11	1	1	1	—	—	3
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	2	2	2	—	—	6
Zusammen	33 + (2)	33	33	33	31	31	30	30	30	30	318 + 1	23	21	21	16	16	97

b. Winter-Halbjahr 1899/1900.

Unterrichts- gegenstände	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden																		
	Gymnasium											Zusammen	Vorschule						Zusammen
	UII	OIII O	OIIIM	UIHO	UIHM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM		O ¹	M ¹	O ²	M ²	O ³	M ³	
Religion . . .	2	2	2	2	3	2	2	2	2	3	3	24	2	2	2	2	2	2	12
Deutsch . . . Geschichts- erzählung . . .	3	2	2	2	2	3	3	2	2	3	3	27 4	7	7	7	7	8	8	44
Latein . . .	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	81	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch . . .	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
Französisch . . .	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte . . . Erdfunde . . .	2 1	2 1	2 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	14 17	1	1	—	—	—	—	2
Rechnen . . . Mathematik . . .	4 4	3 3	3 3	3 3	3 3	2 2	2 2	4 4	4 4	4 4	4 4	20 20	6	6	5	5	6	6	34
Naturkunde Physik . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—	—	—	—	—	—	—
Schreiben . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4	4	4	4	—	—	16
Zeichnen . . .	(2)	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16 +(2)	—	—	—	—	—	—	—
Singen . . .	3							2	2	2	2	11	1	1	1	1	—	—	4
Turnen . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	1	1	1	1	—	—	4
Zusammen	33 +(2)	33	33	33	33	31	31	30	30	30	30	351 +1	22	22	20	20	16	16	116

2

2. Verteilung der Stunden*).

a. Sommer-Halbjahr 1899.

Nr.	Lehrer (Name und Amts- bezeichnung)	Ordi- nariat	Klassen bezw. Klassencöten										Vorschule			Zus.				
			U II	O III	U III M	U III O	IV M	IV O	V M	V O	VIM	VIO	M ¹	O ¹	M ²		O ²	M ³	O ³	
1.	Der Direktor		6 Gr 3 Jr																	9
2.	Professor Dr. Leonhard	U II	3 D 4 M 2 Ph	3 M 2 Ph			4 M 2 M													20
3.	Oberlehrer Dr. Corssen	U III O	7 g			6 Gr 2 D			3 GGr 4 Jr											23
4.	Oberlehrer Dr. Heinrich Müller	O III	3 Tu	7 g 3 Tu	7 g 2 D															22
5.	Oberlehrer Kisting	IV M	2 M	2 M 6 Gr			7 g 3 D													20
6.	Oberlehrer Dr. Leidschering	V O				7 g 3 Jr				8 g 3 D 2 M										23
7.	Oberlehrer Zander					3 M 2 M		4 M 2 M 3 Tu				4 Re 2 M	2 M							22
8.	Oberlehrer Dr. Koch	U III M	3 GGr	2 D 3 Jr	6 Gr	3 GGr 2 M							2 G							21
9.	Oberlehrer Dr. Henze	IV O		3 GGr	3 Jr		4 GGr 4 Jr	7 g 2 M												23
10.	Oberlehrer Dr. Ziffermann	V M							8 g 3 D 3 Tu 2 M	2 G	3 Tu		2 G							23
11.	Oberlehrer Dr. Nachstädt	VI O					2 M	3 D					8 g 4 D 3 M							20
12.	Wissensch. Hilfslehrer Klejsch				2 M 3 M				4 Re 2 M 2 G	4 Re 2 M										19
13.	Wissensch. Hilfslehrer Dr. Hüffner	VI M			2 M 3 GGr 3 Tu							8 g 4 D 3 M								23
14.	Wissensch. Hilfslehrer Löwer					(2 D)				(2 M)										(4)
15.	Gesanglehrer Harriens		3 Si**)							2 Si	2 Si	2 Si	2 Si							11
16.	Zeichenlehrer Hans Müller		2 Zei	2 Zei	2 Zei	2 Zei	2 Zei	2 Zei												12
17.	Vorschullehrer Frisch												2 Sch 4 Re	20						26
18.	Vorschullehrer Griebe											2 Sch 3 Tu			7		16			28
19.	Vorschullehrer Beder								2 Zei	2 Zei					11	16				27+4
20.	Vorschullehrer Graebert								2 Sch	2 Sch				2 Tu 1 Si	20					27
21.	Turnlehrer cand. theol. Drömer					3 Tu	3 Tu						3 Tu							9
			33+2	33	33	33	31	31	30	30	30	30		23	20	18	16	16		411+1

*) Die Abkürzungen bedeuten: D = Deutsch, G = Erdkunde, Jr = Französisch, G = Geschichte, Gr = Griechisch, L = Latein, M = Mathematik, N = Naturkunde, Ph = Physik, Re = Rechnen, R = Religion, Sch = Schreiben, Si = Singen, Tu = Turnen, Zei = Zeichnen.

**) Die Untersekunda, Tertia und Quarta haben zusammen eine Chorstunde und je eine Übungsstunde für Alt und Sopran, so daß auf jeden Schüler nur 2 Singstunden kommen.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensien.

A. Gymnasium.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Leonhard.

- Religion. 2 St. Risting. — Völker-Strack, Biblisches Lesebuch. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Bibellefen aus dem alten und dem neuen Testament. — Erklärung des Evangeliums nach Lucas. — Wiederholung des Katechismus und Darlegung seiner Gliederung. — Wiederholung der gelernten Sprüche, Lieder und Psalmen.
- Deutsch. 3 St. Leonhard. — Lektüre von Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans, Goethe, Hermann und Dorothea. — Praktische Anleitung zur Auffindung und Anordnung des Stoffes für Aufsätze. — Auswendiglernen von Dichterstellen. — Kurze Vorträge eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz, darunter halbjährlich ein Klassenaufsatz. Daneben kürzere Klassenarbeiten aus dem Lehrstoff der Fremdsprachen, der Geschichte, der Erdkunde und der Physik.
- Latein. 7 St. Corssen. — Stegmann, Lateinische Grammatik. Cicero, de imperio Cn. Pompei; in Catilinam I—IV mit Auswahl; pro rege Deiotaro. Retrovertieren und freiere Wiedergabe des Gelesenen. — Vergil, Aeneis I (mit Auswahl) und II. Auswendiglernen einzelner Stellen. — Im Anschluß an die Lektüre Wiederholung und Ergänzung der Syntax. — Unterweisung in Stilistik und Synonymik. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Klassenexercitium; gelegentlich eine lateinische Inhaltsangabe; halbjährlich einmal eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. Der Direktor. — Kägi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Xenophon Anabasis I, 9; II, 6; V—VII (Auswahl); Hellenika III (Auswahl). Homer, Odyssee I, II, V, VI. — Im Anschluß an Xenophon Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, der Syntax des Nomens und des Verbums, der Tempus- und der Moduslehre. — Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Klassenexercitium; halbjährlich einmal eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche.
- Französisch. 3 St. Der Direktor. — Mangold, Grammatik der französischen Sprache. Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Erekmann-Chatrion, histoire d'un conserit. — Im Anschluß an die Lektüre Retrovertieren, Erzählen, Sprechübungen, Lesen und Auswendiglernen von Gedichten. — Befestigung der Tempus- und der Moduslehre, Artikel, Adverb, Kasusrektion, Präpositionen, Partizip und Infinitiv. Wiederholung der Konjugation und der Pronomina. — Alle 3 Wochen ein Extemporale; außerdem halbjährlich zwei Diktate.
- Geschichte. 2 St. S. Koch. W. Der Direktor. — Kethwisch und Schmiele, Geschichtstafeln. Putzger, Historischer Schulatlas. — Deutsche, insbesondere preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart.
- Erdkunde. 1 St. S. Koch. W. Der Direktor. — Kirchhoff, Erdkunde I. Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas. — Wiederholung der Erdkunde Europas. — Elementare mathematische Erdkunde. — Übungen im Kartenzeichnen.

- Mathematik. 4 St. Leonhard. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, I. Teil. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. — Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, auch in eingekleideter Form. — Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten; Logarithmen. — Berechnung des Kreisumfangs und -inhalts. — Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger, gleichschenkliger und ungleichseitiger Dreiecke aus Seiten und Winkeln. — Einfache Körper mit Anwendung auf die mathematische Erdkunde. — Alle 3 Wochen ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Physik. 2 St. Leonhard. — Börner, Vorschule der Experimentalphysik. — Vorbereitender physikalischer Lehrgang, II. Teil. (Wichtige chemische Erscheinungen, Akustik, Optik, Elektrik und Magnetik.)
- Zeichnen (fakultativ). 2 St. Hans Müller. — Landschaftszeichnen und Aquarellieren, Zeichnen nach Gips und Aquarellen. Zeichnen von Dauerzweigen und von ausgestopften Tieren im Umriß und Tuschen derselben.

Ober-Tertia.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Müller. M. Oberlehrer Risting.

- Religion. 2 St. O. Risting. M. Löwer. — Böcker-Strack, Biblisches Lesebuch. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Lebensbild Luthers und im Anschluß daran Reformationsgeschichte. — Das Reich Gottes im Neuen Testament, besonders Bergpredigt und die Gleichnisse. Die Apostelgeschichte; die Missionsreisen des Apostels Paulus. Wiederholung des Katechismus und des erworbenen Spruch- und Piedersehazes, Erklärung und Erlernen einiger Psalmen.
- Deutsch. 2 St. O. S. Koch. W. Risting. M. Löwer. — Bellermann *cc.*, Deutsches Lesebuch, V. Teil, nebst Abriß der Grammatik. — Wiederholung der grammatischen Gesetze im Anschluß an die Lektüre. — Poetische und prosaische Lesestücke. — Dramatisches: Körner, Briny. — Gelegentliche Belehrung aus Poetik und Rhetorik. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz, darunter halbjährlich ein Klassenaufsatz. Daneben kürzere Klassenarbeiten aus dem Lehrstoff der Fremdsprachen, der Geschichte, Erdkunde und Naturlehre.
- Latein. 7 St. O. Müller. M. Risting. — Caesar, Bellum Gallicum I. 30—54, V—VII. Mündliches Retrovertieren. Inhalt und Zusammenhang des bellum Gallicum. Ovid, Metamorphosen nach einem Kanon. Auswendiglernen einzelner Stellen. — Im Anschluß an die Prosalectüre Ergänzung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. — Alle 8 Tage eine Arbeit im Anschluß an die Lektüre, gelegentlich eine Inhaltsangabe. Dafür dreimal im Jahr eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. O. Risting. M. Koch. — Xen., Anab. II—IV mit einigen Auslassungen. In stetem Anschluß an die Lektüre Erweiterung und Vervollständigung der Formenlehre, insbesondere Verba auf *-μ* und unregelmäßige Verba; Abschluß der Formenlehre. Hauptgesetze der Syntax und Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Griechische zur Einübung der Formen- und Satzlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium, daneben einige Diktate.
- Französisch. 3 St. O. S. Koch. W. Henze. M. Koch. — Mangold-Coste, Lehrbuch der französischen Sprache I A. Gropp u. Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Mangold-Coste I A: La Joie fait Peur, La guerre de 1870/71, Mateo Falcone. —

- Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen Verben. Pronomina. Präpositionen, auch mit dem Infinitiv; Substantiv und Adjektiv. Zahlwörter. Gebrauch von avoir und être. Hauptregeln über Tempora und Modi; alles im Anschluß an die Lektüre und die Musterbeispiele aus der Grammatik. Sprech- und Leseübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Im Sommer 6, im Winter 7 Klassenarbeiten (ausschließlich der Probearbeit).
- Geschichte.** 2 St. O. Henze. M. Hüffner. — Kethwich und Schmiele, Geschichtstafeln. Andree-Puzger, Historischer Atlas. — Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit gelegentlichen Wiederholungen aus der deutschen Geschichte des Mittelalters. Die brandenburg-preußische Geschichte vom Auftreten der Hohenzollern in der Mark an. Wiederholung der alten Geschichte.
- Erdkunde.** 1 St. O. Henze. M. Hüffner. — Debes, Schulatlas. — Wiederholung der Erdkunde von Deutschland. — Die deutschen Kolonien.
- Mathematik.** 3 St. Leonhard. — Bork, Mathematische Hauptsätze für Gymnasien, I. Teil. — Planimetrie. 2 St. II. Teil der Kreislehre (Beziehungen zweier Kreise); Flächengleichheit von Figuren; Berechnung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre (Lehrbuch §§ 25–31). — Arithmetik. 1 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, auch in eingekleideter Form; Proportionen; Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten; Erklärung der Wurzeln nebst Ausziehen von Quadratwurzeln (Lehrbuch §§ 39, 40, 41, 1, 2, u. 14, 43, 1, 2 u. 5). Dreiwöchentliche Arbeiten, teils Extemporalien, teils häusliche Arbeiten.
- Naturlehre.** 2 St. Leonhard. — Börner, Vorschule der Experimentalphysik. — 1. Halbjahr: Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. 2. Halbjahr: Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I. (Mechanische Erscheinungen; das Wichtigste aus der Wärmelehre.)
- Zeichnen.** 2 St. Hans Müller. — 1. Halbjahr: Körperzeichnen nach Holzmodellen (Übereckstellung). Zeichnen einfacher Geräte und Gefäße. Zeichnen einfacher Gipsornamente im Umriß. 2. Halbjahr: Zeichnen einfacher Gipsornamente mit Angabe der Beleuchtungsercheinungen. Zeichnen von Dauerzweigen (Mohnköpfen und Blumen) und von ausgestopften Tieren im Umriß und Tuschen derselben.

Unter-Tertia.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Corssen. M. S. Oberlehrer Dr. Koch. W. Oberlehrer Dr. Zickermann.

Religion. 2 St. O. S. Koch. W. Löwer. M. S. Hüffner. W. Henze. — Schulz-Alix, Biblisches Lesebuch. — Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesen der darauf bezüglichen Abschnitte des A. T., mit besonderer Berücksichtigung der Propheten und Psalmen (90. 21. 23. 24. 19. 1. 2. 51. 103. 139. 137. 130). Lebensbild Christi nach Matthäus, im Anschluß daran die Einteilung des Kirchenjahres. Lebensbild Pauli; Lesung der entsprechenden Abschnitte aus der Apostelgeschichte. Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke. Wiederholung von Sprüchen und Liedern. Erlernung von 4 Kirchenliedern, dazu einzelner Strophen und der Psalmen 90, 23, 1, 103.

- Deutsch. 2 St. O. Löwer. M. Müller. — Bellermann *rc.*, Deutsches Lesebuch, IV. Teil, nebst Abriß der Grammatik. — Gedichte und Balladen. Die Grundregeln der Verslehre. Analyse von Prosa-Stücken. Übungen im Erzählen und Deklamieren. Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre; zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen, der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; daneben kürzere Ausarbeitungen in der Klasse aus dem Lehrstoff des Deutschen, der Fremdsprachen, der Geschichte, Erdkunde und der Naturkunde.
- Latein. 7 St. O. Leichsenring. M. S. Müller. W. Zickermann. — Stegmann, Lateinische Grammatik. — Caesar, *Bellum Gallicum* I. 1—29; II—IV. Im Anschluß daran die Kasuslehre und die Hauptregeln über die Modi nach der Grammatik von Stegmann. Wiederholung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen im Gebrauch der lateinischen Sprache. Wöchentlich ein Extemporale, dafür gelegentlich ein *Exercitium* oder eine Inhaltsangabe. Einmal im Sommer, zweimal im Winterhalbjahr eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Griechisch. 6 St. O. Corssen. M. S. Koch. W. Müller. — Xenophon, *Anabasis* (Teubner). — Kägi, *Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik*, VI. Aufl. — *Anab.* I mit Auslassung von Kap. III, 2—19, VI, IX, X, 1—15. Im Anschluß daran (seit Mich. 1899 in M. im Anschluß an Herwig, *Lese- und Übungsbuch für den griechischen Anfangsunterricht*, II. Aufl.) die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts, Laut- und Accentlehre, Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Griechische zur Einübung der Formenlehre. Im ersten Vierteljahr Diktate, dann wöchentlich abwechselnd Extemporale und Diktat.
- Französisch. 3 St. O. Leichsenring. M. Henze. — Mangold-Coste, *Lehrbuch der französischen Sprache* I. — Mangold-Coste 41—62. Die Verben auf —ir ohne Stammerweiterung, Verben auf —re, unregelmäßige Verba. Pronomina, Präpositionen, Zahlwörter, Teilungsartikel. 4 Gedichte. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit: Diktat oder Extemporale.
- Geschichte. 2 St. O. Koch. M. S. Hüffner. W. Zickermann. — Kethwich und Schmiele, *Geschichtstabellen*. — Rückblick auf die römische Kaisergeschichte. Geschichte des Mittelalters bis zum Zeitalter der Reformation.
- Erdkunde. 1 St. O. Koch. M. S. Hüffner. W. Zickermann. — 1. Halbj. Asien, Australien. 2 Halbj. Afrika, Amerika. Wiederholung von Deutschland. Die Durchnahme der Erdteile findet Unterstützung durch den naturwissenschaftlichen Unterricht: Pflanzen- und Tiergeographie. — Kartenskizzen wie in IV.
- Mathematik. 3 St. O. Zander. M. Klepsch. — Bork, *Mathematische Hauptsätze für Gymnasien* I. Teil. — Planimetrie. 2 St. Lehre vom Parallelogramm und erster Teil der Kreislehre. Geometrische Konstruktionsaufgaben (Bork I, § 19—24). — Arithmetik. 1 St. Grundrechnungen mit unbestimmten Zahlen. Leichtere Gleichungen ersten Grades (Bork I, § 32—38). Dreiwöchentlich ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. Zander. M. Klepsch. — S. Ergänzung der Systematik und Biologie; einige schwierigere Pflanzenarten. Grundzüge der Pflanzenanatomie und -physiologie. Einiges von den Kryptogamen. Geographische Verbreitung der Pflanzen.

- W. Übersicht über das Tierreich. Weichtiere und Würmer. Geographische Verbreitung der Tiere.
- Zeichnen. 2 St. Hans Müller. 1. Halbjahr: Spirale. Schneckenlinie. Anwendung derselben auf die Wellenlinie. Reihen- und Gruppenbildung symmetrischer Ornamente. Natürliche Pflanzenform. Reichere Ornamente unter Berücksichtigung des Akanthusblattes. 2. Halbjahr: Körperzeichnen nach Holzmodellen (Frontalstellung). Zeichnen und Tuschen von Schmetterlingen und Dauerzweigen (Mohnköpfen und Blumen) nach der Natur.

Quarta.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Henze. M. S. Oberlehrer Risting.
W. Oberlehrer Dr. Koch.

- Religion. 2 St. O. S. Henze. W. Nachstädt. M. S. Nachstädt. W. Zickermann. — Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Die Einteilung der Bibel nach Schulz-Klix I und III. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments aus dem biblischen Lesebuch. Dazu nach Schulz-Klix II und IV Geographie und Geschichte von Palästina bis 70 n. Chr. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks. Durchnahme des 3. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Erlernen und Wiederholen von Sprüchen und Liedern.
- Deutsch. 3 St. O. Nachstädt. M. S. Risting. W. Zickermann. — Bellermann zc., Deutsches Lesebuch III. Teil, nebst Abriss der deutschen Grammatik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, Auswendiglernen und Nacherzählen von Gedichten. Deklamierübungen. Wiederholung des Pensums von VI und V in Grammatik, Orthographie und Interpunktion. Vervollständigung der Satzlehre. Das Wichtigste von der Wortbildungslehre. Befestigung der Interpunktionslehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz und alle 4 Wochen ein Diktat. Daneben alle 4 Wochen schriftliche Nacherzählungen (Deutsch, Latein, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Naturkunde) in der Klasse.
- Latein. 7 St. O. Henze. M. S. Risting. W. Koch. — Richter, Lateinisches Lesebuch. 7. Aufl. III. Teil (Quarta). — Im Anschluß an das Lesebuch Wiederholung der Formenlehre, Coniugatio periphrastica, Supinum, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, die Lehre vom Gebrauch von ut, quod zc., und einiges aus der Kasuslehre. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium; in jedem Semester eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
- Französisch. 4 St. O. Corssen. M. Henze. — Mangold-Coste, Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache IA. — Mangold-Coste 1—40. Leseübungen, daran angeschlossen erste Versuche im Sprechen. Aneignung der Vokabeln. Übersetzungsübungen im Anschluß an die Lesestücke 1—40. Die einfachsten grammatischen Verhältnisse im Anschluß an 1—40; avoir und être, er-Konjugation. Verbe pronominal. ir-Konjugation. Gedicht 1, 2, 4. Alle 3 Wochen je zwei Arbeiten in der Klasse, abwechselnd Diktate und Extemporalien. Kleine schriftliche Übersetzungen aus den Übungen als Hausarbeit.
- Geschichte. 2 St. O. Corssen. M. S. Henze. W. Hüßner. — Kethwisch und Schmiele. Geschichtstafeln. — 1. Halbj. Griechische Geschichte von Drakon bis Alexander d. Gr. Ausblick auf die Diadochenreiche. 2. Halbj. Römische Geschichte von Pyrrhus bis zum Tode des Augustus.

- Erdfunde. 2 St. O. Corssen. M. S. Henze. W. Hüffner. — Kirchhoff, Erdfunde für Schulen, I. Debes, Schulatlas. — Physikalische und politische Erdfunde von Europa (außer Deutschland). Übungen im Kartenzeichnen.
- Mathematik und Rechnen. 4 St. O. Zander. M. S. Leonhard. W. Kepsch. — Bork, Mathematische Hauptsätze I. Harms und Kallus, Rechenbuch. — Planimetrie. 2 St. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Dazu Aufgaben. — Rechnen. 2 St. Dezimalrechnung, einfache und zusammengesetzte Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Alle drei Wochen ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. Zander. M. Kepsch. — Loew, Pflanzenkunde II. — S. Vergleichende Untersuchung ausgewählter, zum Teil kleinblütiger Pflanzen. Das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W. Die Hauptgruppen der Wirbeltiere. — Die Formen und Lebensrichtungen der wichtigsten einheimischen Gliederfüßer.
- Zeichnen. 2 St. Hans Müller. — Ellipse. Schildformen. Stilisierte Blattformen. Gefäßformen. Kelchform. Heraldische Lilie. Palmette. Zeichnen und Tuschen von Schmetterlingen nach der Natur. Im Anfang des Schuljahres: Anleitung zum Zeichnen geographischer Karten.

Quinta.

Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Leichsenring. M. S. Oberlehrer Dr. Zickermann.
W. Dr. Hüffner.

- Religion. 2 St. O. S. Löwer. W. Zickermann. M. S. Zickermann. W. Nachstädt. — Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. — Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach dem Lesebuch 1 bis 50. Wiederholung des 1., Erlernen des 2. Hauptstücks mit Luthers Erklärung. Wiederholen und Erlernen von Sprüchen und Liedern.
- Deutsch. 2 St. O. Leichsenring. M. S. Zickermann. W. Hüffner. — Bellermann u., Deutsches Lesebuch II. Teil, nebst Abriß der deutschen Grammatik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen von Gedichten und Prosastrücken. Auswendiglernen von Gedichten. Deklamierungsübungen. Wiederholung und Erweiterung des einfachen und zusammengesetzten Satzes, der zusammengesetzte Satz, Satzglieder vom Wert eines Satzes. Vervollständigung der Interpunktionslehre. Alle Wochen ein Diktat, an dessen Stelle im 2. Halbjahr Versuche im schriftlichen Nacherzählen zweimal.
- Geschichte (in Verbindung mit dem Deutschen). 1 St. O. Leichsenring. M. S. Zickermann. W. Hüffner. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.
- Latein. 8 St. O. Leichsenring. M. S. Zickermann. W. Hüffner. — Richter, Lateinisches Lesebuch, 8. Aufl., II. Teil (Quinta). — Im Anschluß an das Lesebuch Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Deponentia, Besonderheiten der Formenlehre, Pronomina u., Verba anomala und das Wichtigste über Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Auswendiglernen von Sprichwörtern und Sentenzen. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Erdfunde. 2 St. O. Zickermann. M. S. Kepsch. W. Nachstädt. — Kirchhoff, Erdfunde für Schulen, I. Debes, Schulatlas. — Physikalische und politische Erdfunde Deutschlands. Entwerfen einfacher Kartenskizzen an der Tafel.

- Rechnen. 4 St. O. Klepsh. M. S. Klepsh. W. Zander. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — Gemeine Brüche. Teilbarkeit der Zahlen. Auffuchen des größten gemeinschaftlichen Teilers und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen. Einfache Aufgaben der Regel-detri. Zinsrechnung. Alle 14 Tage ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.
- Naturkunde. 2 St. O. Klepsh. M. S. Klepsh. W. Zander. — Loew, Pflanzenkunde I. — S. Vergleichende Untersuchung ausgewählter großblütiger Pflanzen behufs Einführung in die Grundbegriffe der Systematik. Übungen im Beschreiben, Vergleichen und Bestimmen von Pflanzen. W. Betrachtung ausländischer Wirbeltiere mit Ergänzung aus der einheimischen Fauna nach biozentrischen Gesichtspunkten.
- Zeichnen. 2 St. O. Becker. M. Becker. — Freihandzeichnen: geradlinige Figuren. Kreis. Rosetten.
- Schreiben. 2 St. O. Graebert. M. Graebert. — Einfache Sätze, lateinisch und deutsch. Im Winter wurde mit den besseren Schülern Kundschrift geübt.

Sexta.

- Ordinarius: O. Oberlehrer Dr. Nachstädt. M. S. Dr. Hüffner. W. Löwer.
- Religion. 3 St. O. Nachstädt. M. S. Hüffner. W. Risting. — Böcker, Biblische Geschichten. — Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lesebuch 1—52. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Erlernen und Durchnahme des 1. Hauptstücks mit Luthers Erklärung, des 2. und 3. ohne Luthers Erklärung. Erlernen von Sprüchen und 4 Kirchenliedern.
- Deutsch. 3 St. O. Nachstädt. M. S. Hüffner. W. Löwer. — Bellermann u., Deutsches Lesebuch I. Theil, nebst Abriss der deutschen Grammatik. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Lesen und Lernen von Gedichten, Deklamierübungen. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Wiederholung und Erweiterung der Redeteile. Gliederung des einfachen Satzes, das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Unterschied von Haupt- und Nebensätzen. Einige Hauptpunkte aus der Interpunktionslehre (Punkt, Fragezeichen, Kolon). Alle 8 Tage ein Diktat.
- Geschichte (in Verbindung mit dem Deutschen). 1 St. O. Nachstädt. M. S. Hüffner. W. Löwer. — Deutsche Sagen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von Karl dem Großen bis Kaiser Wilhelm I.
- Latein. 8 St. O. Nachstädt. M. S. Hüffner. W. Löwer. — Richter, Lateinisches Lesebuch, 7. Aufl. I. Teil (Sexta). — Im Anschluß an das lateinische Lesebuch regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Auswendiglernen von Sprichwörtern und Sentenzen. Alle 8 Tage zuerst ein Diktat, dann ein Extemporale.
- Erdfunde. 2 St. O. S. Zickermann. W. Löwer. M. S. Koch. W. Klepsh. — Debes, Schulatlas. — Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Plan von Berlin und Umgegend. Verständnis des Globus und der Karten. Oro-hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche (Kirchhoff, S. 1—27). Heimatskunde der Provinz Brandenburg.
- Rechnen. 4 St. O. Frisch. M. S. Zander. W. Griebe. — Harms und Kallius, Rechenbuch. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen,

Maße und Gewichte. Dezimale Schreibweise der Zahlen und die einfachsten dezimalen Rechnungen. Zeitrechnung. Vermischte Aufgaben. Alle 14 Tage ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit.

Naturkunde. 2 St. O. S. Zander. W. Klepisch. M. S. Zander. W. Klepisch. — Zoem, Pflanzenkunde I. — S. Die hauptsächlichsten Gestaltungs- und Lebensvorgänge der Waldpflanzen. Nähere Untersuchung der Pflanzenorgane nebst Hinweisen auf ihre biologische Bedeutung. — W. Betrachtung einheimischer Wirbeltiere (besonders Säugetiere und Vögel) nach biozentrischen Gesichtspunkten. Grundzüge des Knochenbaus beim Menschen.

Schreiben. 2 St. O. Frisch. M. Griebe. — Schreiben einzelner Buchstaben, Wörter und Sätze, lateinisch und deutsch.

Vom evangelischen Religionsunterricht war, abgesehen von katholischen und jüdischen Schülern, niemand dispensiert.

Den katholischen Religionsunterricht erteilte Herr Pfarrer Milz in je zwei Wochenstunden für die Vorschüler und Gymnastasten.

Im Laufe des Schuljahres sind in Untersekunda, den Tertien und Quarten folgende Themata behandelt worden:

Untersekunda:

Klassenarbeiten: 1. (Latein) Ciceros Jugend. — 2. (Griechisch) Klearch. — 3. (Geschichte) Die sozialen Verhältnisse beim Ausbruch der französischen Revolution. — 4. (Physik) Die Bereitung des Leuchtgases. — 5. (Latein) Anfang der Aneis. — 6. (Französisch) Joseph Berthas Verwundung in der Schlacht bei Groß-Görschen. — 7. (Erdkunde) Russlands kontinentale Lage. — 8. (Physik) Die Gesetze der Lichtbrechung. — 9. (Griechisch) Agésilas und Lysander.

Aufsätze: 1. Welche Vorzüge bieten die verschiedenen Arten des Reisens? — 2. Friedrichs des Großen landesväterliche Wirksamkeit. — 3. Der ehemalige Kriegsknecht Leuthold berichtet über Tells Befreiungswerk. — 4. (Klassenarbeit) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 5. Wie äußert sich die Herrschaft des Menschen über die Tierwelt? — 6. Welche Umstände lassen den plötzlichen Gemüthswechsel des Herzogs von Burgund erklärlich erscheinen? — 7. Wodurch wirken Ausbildung und Pflege des Körpers und des Geistes fördernd auf einander ein? — 8. Wie haben wir uns nach den in Goethes „Herrmann und Dorothea“ gemachten Angaben den Verlauf von Herrmanns Leben bis zum Beginn der Erzählung vorzustellen? — 9. (Prüfungsaufsatz) Der Gang der Handlung in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

Obertertia O.:

Klassenarbeiten: 1. (Griechisch) Klearchos und Philinos. — 2. (Latein) Cäsars Begegnung mit Ariovist. — 3. (Geschichte) Die Entwicklung der deutschen Reformation in den Jahren 1521—1532. — 4. (Naturkunde) Der Kreislauf des Blutes im menschlichen Körper. — 5. (Französisch) Adrians Rückkehr. — 6. (Latein) Quintus Titurius Sabinus, der Legat Cäsars. — 7. (Erdkunde) Deutschlands Bewaldung. — 8. (Physik) Die Centrifugalwirkung in Theorie und Wirklichkeit. — 9. (Griechisch) Armenische Lebensweise.

Aufsätze: 1. Die Feuersbrunst. (Nach Schillers Glocke.) — 2. Die Schlacht bei Kunaxa. — 3. Die Veranlassung des deutsch-französischen Krieges. (Klassenaufsatz) — 4. Soliman der Große im Jahre 1566. — 5. Was treibt den Menschen in die Ferne? — 6. Cäsars Zug gegen die Parusten. — 7. Der große Kurfürst als Friedensfürst. (Klassenaufsatz.) — 8. Eine Umschau auf dem Potsdamer Platz in Berlin. — 9. Ja, der Krieg verschlingt die Besten.

Obertertia M.:

Klassenarbeiten: 1. (Latein) Dumnorix' Ende. — 2. (Geschichte) Der falsche Waldemar. — 3. (Griechisch) Klearch und Menon. — 4. (Naturkunde) Das Nervensystem.

Aufsätze: 1. Eine Geschichte von zwei Freunden. — 2. Die allmähliche Befreiung der menschlichen Stimme aus den Schranken der Zeit und des Raumes. — 3. Rede des Ambiorix im Rate der Nervier nach seinem Siege über Sabinus und Cotta. — 4. Wie der Rhein Deutschlands Strom geworden ist. — 5. Die friedliche Eroberung Schlesiens im 13. Jahrhundert.

Untertertia O.:

Klassenarbeiten: 1. (Latein) Wie verhinderte Cäsar den Zug der Helvetier durch die römische Provinz? — 2. (Geschichte) Eroberung Galliens durch Chlodwig. — 3. (Naturkunde) Die Entwicklung der Moose. — 4. (Französisch) Zweikampf zwischen Bayard und Soto-Mayor. — 5. (Latein) Der Überfall bei Octodurus. — 6. (Naturkunde) Der Tintenfisch. — 7. (Griechisch) Der Streit des Klearch und Menon.

Aufsätze: 1. Die Kraniche des Ibykus. — 2. Streitgespräch zwischen Sommer und Winter. — 3. Der Kampf mit dem Drachen, in drei Bildern. — 4. Prometheus, der Freund und Verderber der Menschen. — 5. Klage des Glücks von Edenhall. — 6. (Klassenaufsatz) Leben und Treiben auf einem Bahnhofe. — 7. Der Untergang der Veneter, von einem Kriegsgefangenen erzählt. — 8. Ein Wintervergnügen in der Großstadt (Brief). — 9. (Klassenaufsatz) Nettelbeck als Beistand seines Königs.

Untertertia M.:

Klassenarbeiten: S. 1. (Latein) Kampf des Galba mit den Alpenvölkern. — 2. (Erdfunde) Das Kapland. — 3. (Französisch) Lavoisier und die Revolution. — 4. (Griechisch) Artaxerges und der Vormarsch des Kyros.

W. 1. (Naturkunde) Die Kulturpflanzen im asiatischen Monsungebiet. — 2. (Latein) Bericht Cäsars an den Senat über die Unterwerfung der Sueffonen. — 3. (Erdfunde) Die sibirische Eisenbahn. — 4. (Französisch) Der Tod Turennes.

Aufsätze: S. 1. Ein Nachmittagsspaziergang auf dem Kurfürstendamm. — 2. Härte Kaiser Ottos III. — 3. Körners Tod (Klassenaufsatz). — 4. Brief eines römischen Ritters an seinen Freund in Rom (Caes. B. G. III 28 f.).

W. 1. Kaiser Rudolfs Tod. (Nach dem Gedicht von Justinus Kerner.) — 2. Wozu gebraucht der Mensch das Pferd? — 3. a. Die Eisbahn. b. Der erste Schnee (Ein Brief). — 4. Karl der Große und der Baiernherzog Tassilo (Klassenaufsatz). — 5. Dumnorix und Divitiacus.

Quarta O.:

Klassenarbeiten: 1. (Latein) König Pyrrhus der Eroberer. — 2. (Naturkunde) Die Familie der Liliengewächse. — 3. (Geschichte) Die Schlacht bei Plataä. — 4. (Deutsch) Herzog Alba und die Gräfin von Schwarzburg. — 5. (Latein) König Alexander bei Jupiter Ammon. — 6. (Deutsch)

Ein Unfall des Kreuzers Cormoran. — 7. (Naturkunde) Die Gewinnung des Seidenfadens. — 8. (Erdkunde) Die Fassade von Notre-Dame.

Aufsätze: 1. Der Untergang des Ostgotenreichs. — 2. Otto I. und die Ungarn. — 3. Thor bei Utgardloki. — 4. Alexander der Große und sein Leibarzt. — 5. Ein gefährlicher Ritt. — 6. Ein Gang durch Berlin zur Weihnachtszeit (in Briefform). — 7. Altitus. — 8. Joachims I. Gerechtigkeit. — 9. Der Löwe des Androklus.

Quarta M.:

Klassenarbeiten: S. 1. (Latein) Der Zweikampf des T. Manlius und Geminus Metius. — 2. (Naturkunde) Wie sieht der Querschnitt einer Blüte der Liliengewächse aus? — 3. (Französisch) Bestrafte Eitelkeit (le corbeau et le renard). — 4. (Deutsch) Der Münsterbau zu Aachen. — 5. (Erdkunde) Die Furkastraße (n. d. Anschauungsbilde).

W. 1. (Latein) Parmenios Brief an den erkrankten Alexander. — 2. (Naturkunde) Die Honigbiene. — 3. (Geschichte) Das Ende des Miltiades.

Aufsätze: S. 1. Amasis' Bedenken wider das Glück des Polykrates. — 2. Das Bismarck-Denkmal in der Kolonie Grunewald. — 3. Die Weiber von Weinsberg. — 4. Ein Ferienerlebnis. (Ein Brief.)

W. 1. Rettung des Aristomenes. — 2. Bismarcks Leutfeligkeit. — 3. Wie ich mein Weihnachtsfest verlebte. (Ein Brief.) — 4. Unser Schulhof. — 5. Otto der Große und sein Bruder Heinrich.

B. Technischer Unterricht.

Singen: Harriers. Je 2 Stunden wöchentlich in Sexta und Quinta. Schulauszug aus dem evang. Gesangbuche. Ein- und zweistimmige Gesänge. Notenkunde.

Die 1. Gesangs-klasse (Quarten und Tertien) hatte 3 Stunden wöchentlich Chor-singen, 2 Stunden die einzelnen Stimmen, 1 Stunde der ganze Chor.

Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschule) im Sommer 383, im Winter 423 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 25	im W. 33
	im S. 3	im W. 4
also von der Gesamtheit der Schüler	im S. 6,5 %	im W. 7,8 %
	im S. 0,8 %	im W. 0,9 %

Für den Turnunterricht waren im S.-S. 30, im W.-S. 33 Stunden angesetzt; ihn erteilten in UII und OIII O Müller, in OIII Höffner, in UIIO Drömer, in UIIM S.: Höffner, W.: Zickermann, in IVO Zander, in IVM S.: Drömer, W.: Höffner, in VO S.: Zickermann, W.: Drömer, in VM S.: Zickermann, W.: Zander, in VIO Drömer, in VIM Griebel.

Im Sommer wurde möglichst der an der Uhlandstraße gelegene Turnplatz benutzt. Die Turnspiele wurden in den Turnstunden gepflegt. Außerdem konnten wöchentlich einmal, so lange die Witterung es gestattete, auf dem neben dem Turnplatz gelegenen Spielplatz unter Leitung der Herren Müller, Risting, Leichsenring, Zander, Henze, Zickermann, Nachstädt und Höffner Turn- und Jugendspiele geübt werden.

105 Schüler (27,4 %) sind Freischwimmer; von diesen haben 29 erst in diesem Jahre schwimmen gelernt.

C. Vorschule.

1. Klasse.

Ordinarius: O. Frijsch. W. M. Graebert.

- Religion. 3 St. Völker, Biblische Geschichten. — Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments (Auswahl), Erlernen von Sprüchen und 3 Kirchenliedern. Das 1.—5. Gebot mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser.
- Deutsch (Lesen). 7 St. Bellermann, Deutsches Lesebuch, Vorschule 1. Kl. R. Schulz, Lehrstoff f. d. grammat. u. orthogr. Unterricht. II. Heft. — Übungen im fließenden und sinn- gemäßen Lesen. Wiedererzählung des Gelesenen. Lernen von Gedichten. Die Wortklassen. Der einfache Satz und seine Teile. Abschriften. Wöchentlich ein Diktat.
- Heimatkunde. 1 St. Schulplan von Berlin. — Entwicklung geographischer Vorbegriffe im Anschluß an die Heimatkunde von Berlin. Einiges aus der Geschichte der Mark.
- Rechnen. 5 (6) St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen, bearbeitet von Lehrern der königlichen Vorschule zu Berlin. Heft 3. — Mündlich: Die 4 Species im Zahlen- kreise von 1 bis 1000. Das große Einmaleins mit 12, 14, 15, 24, 25. Schriftlich: Dividieren mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Resolvieren und Reduzieren. Addition und Subtraktion mit benannten Zahlen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeiten.
- Schreiben. 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift in Wörtern und Sätzen auf einfachen Linien.
- Singen. S. Graebert. W. Becker. 1 St. Tonleiter. Einüben leichter geistlicher und weltlicher Lieder.
- Turnen. Graebert. 2 (1) St. Marsch- und Laufübungen. Gangarten. Freiübungen. Übungen an Geräten. Turnspiele. Turnlieder.

2. Klasse.

Ordinarius: O. Becker. M. S. Graebert. W. Bork.

- Religion. 2 St. Völker, Biblische Geschichten. — Die Hauptgeschichten des Alten Testaments von der Schöpfung bis Moses. Auswahl der Geschichten des Neuen Testaments. Das 1. bis 10. Gebot ohne Luthers Erklärung, 3 Kirchenlieder, Sprüche und Gebete.
- Deutsch. O. S. Griebel. W. Becker. 6 St. Bellermann, Deutsches Lesebuch, Vorschule 2. Kl. R. Schulz, Lehrstoff f. d. grammat. u. orthogr. Unterricht. I. Heft. — Übungen im sinn- gemäßen Lesen, Lernen von Gedichten. Grammatische Übungen. Silbenteilung. Dehnung und Schärfung. Umlaut. Deklination. Wöchentlich kleine Diktate und Abschriften.
- Rechnen. O. Becker. M. S. Graebert. W. Becker. 5 St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen etc. Heft 2. — Mündlich: Zahlenkreis von 1 bis 1000. Einmaleins mit den Währungszahlen. Schriftlich: Addition, Subtraktion und Multiplikation im unbegrenzten Zahlenraum. Alle 8 Tage 1 Klassenarbeit.
- Schreiben. 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift auf Doppellinien und einfachen Linien.

Singen. 1. St. Anschauung. 1 St. Tonleiter. Einüben leichter geistlicher und weltlicher Lieder. Besprech. der Anschauungsbilder; fl. Gedichte.
Turnen. Griche. 2 (1) St. Marsch- und Laufübungen. Gangarten. Freiübungen. Übungen an Geräten. Turnspiele. Turnlieder.

3. Klasse.

Ordinarius: O. Griche. M. S. Becker. W. Bork.

Religion. 2 St. Erzählung leichtverständlicher biblischer Geschichten Alten und Neuen Testaments. Erlernen kleiner Sprüche und Verse. Gebete.
Deutsch. 8 St. Wichmann-Lampe, Fibel, Ausgabe D. — Schreib-Lese-Unterricht. Anschauungs-Unterricht nach den Kehr-Pfeiffer'schen Bildern. Abschriften von Lese-Stücken. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Kleine und große Buchstaben.
Rechnen. 6 St. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen 2c., Heft 1. — Zahlenkreis von 1 bis 100, Einmaleins von 2 bis 10.

D. Verzeichnis der Schulbücher.

a. Vorschule.

III. Vorschulklasse.

1. Wichmann u. Lampe, Fibel, Ausg. D.
2. Übungsstoff f. d. Rechenunterricht in Vorschulen, Heft I.

II. Vorschulklasse.

3. Völcker, Bibl. Geschichten.
4. Beller mann 2c., Deutsch. Lesebuch 2. B.-Kl.
5. K. Schulz, Lehrstoff f. d. gramm. Unterricht, Teil I.
6. Übungsstoff f. d. Rechenunterricht in Vorschulen, Heft II.
7. Schwalm, Schulliederbuch.
8. Schulauszug a. d. Gesangbuch f. d. Provinz Brandenburg.

I. Vorschulklasse.

9. Beller mann 2c., Deutsch. Lesebuch 1. B.-Kl.
 10. K. Schulz, Lehrstoff f. d. gramm. Unterricht, Teil II.
 11. Schulplan von Berlin.
 12. Übungsstoff f. d. Rechenunterricht in Vorschulen, Heft III.
- Außerdem: 3, 7, 8.

b. Gymnasium.

Sexta.

13. Beller mann 2c., Deutsch. Lesebuch, Teil I.
14. Beller mann 2c., Abriß d. deutsch. Grammatik.
15. Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. deutsch. Rechtschreibung.
16. D. Richter, Latein. Lesebuch I für Sexta.
17. Debes, Schulatlas.
18. Harms u. Kallius, Rechenbuch.
19. Löw, Pflanzenkunde I (f. Realanstalt.).
Außerdem: 3, 7, 8, 11.

Quinta.

20. D. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch.
21. Beller mann 2c., Deutsch. Lesebuch II.
22. D. Richter, Latein. Lesebuch II f. Quinta.
23. E. v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. A. XXIII.
Außerdem: 7, 8, 11, 14, 15, 17, 18, 19.

Quarta.

24. Beller mann 2c., Deutsch. Lesebuch III.
25. D. Richter, Latein. Lesebuch III f. Quarta.
26. Mangold-Coste, Lehrb. d. franzöf. Sprache I A. 4. Aufl.

27. Rethwisch-Schmiele, Geschichtstafeln.
 28. Löw, Pflanzenkunde II (f. Realanstalt.).
 29. Bork, Mathemat. Hauptsätze I.
 30. Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas.
 Außerdem: 7, 8, 11, 14, 15, 17, 18, 20, 23.

Unter-Tertia.

31. Stegmann, Latein. Grammatik.
 32. Caesar, bellum Gallic. ed. Meusel.
 33. Kägi, kurzgef. griech. Grammatik.
 34. Herwig, Lese- und Übungsbuch für den griechischen Anfangsunterricht.
 35. Bellermann u., Deutsches Lesebuch IV.
 36. E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausg. B. XXI.
 Außerdem: 7, 8, 11, 14, 15, 20, 26, 27, 28, 29, 30.

Ober-Tertia.

37. Bölker-Strack, Bibl. Lesebuch.
 38. Bellermann u., Deutsch. Lesebuch V.
 39. Ovid, Metamorphosen (Teubner).
 40. Xenophon, Anabasis (Teubner).
 41. Suhle, Schulwörterbuch zu Xenophons Anabasis.
 42. Mangold-Coste, Lehrb. d. französ. Sprache II A. 2. Aufl.
 43. Gropp u. Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte.

44. Börner, Vorschule der Experimentalphysik (im 2. Halbjahre).
 45. Heinichen oder Georges, Latein. Lexikon.
 Außerdem: 7, 8, 11, 14, 15, 20, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36.

Unter-Sekunda.

46. Erckmann-Chatrian, Hist. d'un Conscrit, herausg. v. Strien.
 47. Schülke, Bierstell. Logarithmentafeln, 2. Aufl.
 Außerdem: 7, 8, 11, 14, 15, 20, 27, 29, 30, 31, 33, 35, 37, 38, 41, 42, 43, 44, 45.

Ober-Sekunda.

48. Bork, Mathematische Hauptsätze II.
 49. Novum Testamentum graece ed. Buttmann.
 50. Mittelhochdeutsches Lesebuch von P. Wessel.
 51. Mangold-Coste III.
 52. Börner, Grundriß der Experimentalphysik.
 Dazu: 7, 8, 11, 14, 15, 20, 27, 30, 31, 33, 37, 38, 42, 43, 45, 47.
 Die Reden Ciceros werden in der Ausgabe von Nohl, die übrigen Klassiker in der Teubner'schen Textausgabe gelesen, Homer mit dem Lexikon von Ebeling. Für Französisch und Englisch wird das Nötige zur gegebenen Zeit bekannt gemacht werden.